

Ich möchte Mitglied werden

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon Geb.

E-Mail

Bei Partner und Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:

Name(n) und Geburtsdatum

Stellen Sie mir bitte die Mitgliederzeitung zu, durch:

Ortsverband Postversand

Der Monatsbeitrag: Einzelbeitrag 5,00 €

Partnerbeitrag 7,15 € Familienbeitrag 9,00 €

Unterschrift:

Die Mitgliedschaft im SoVD Bundesverband begründet gleichzeitig die Mitgliedschaft in dem zuständigen rechtsfähigen Landesverband des Wohnortes.

Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Einzugsermächtigung Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Sozialverband Deutschland die laufenden Beiträge an dem jeweiligen Fälligkeitstermin zu Lasten meines Kontos bis auf Widerruf abbucht.

Abruf: 1/4 jährlich 1/2 jährlich jährlich

ab / Datum

Konto

BLZ / Institut

Kontoinhaber/-in

Datum / Ort

Unterschrift

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist nur mit einer Frist von drei Monaten zum Schluss eines Kalenderjahres möglich.

Die Verwerfungen am Arbeitsmarkt spalten unsere Gesellschaft!

Die Hartz-Gesetze haben zu unübersehbaren Verwerfungen am Arbeitsmarkt geführt. Für viele bedeutet Hartz IV einen spürbaren Verlust an materieller und sozialer Sicherheit. Gleichzeitig sind Niedriglohnbeschäftigung und prekäre Arbeitsverhältnisse explosionsartig gestiegen. Der massive Einsatz von Ein-Euro-Jobs zeigt zudem: Kurzfristige Vermittlungserfolge ohne nachhaltige Wirkung sind Ziel der „neuen“ Arbeitsmarktpolitik.

Dies wirkt sich auch auf die anderen Sozialsysteme negativ aus. Denn Langzeitarbeitslosigkeit, Niedrigeinkommen und prekäre Beschäftigung schwächen die Einnahmehbasis der Sozialversicherungssysteme. Gleichzeitig steigt der Anteil derjenigen, die trotz Arbeit auf staatliche Hilfen angewiesen sind. Wegen der niedrigen Einkommen und der vielen Rentenkürzungen erwerben viele niedrigere Rentenansprüche. Folge: Die Gefahr von Altersarmut steigt.

Die Fehlentwicklungen am Arbeitsmarkt müssen korrigiert werden, damit unsere Gesellschaft nicht weiter auseinanderdriftet.

Wir stehen für eine sozial gerechte Arbeitsmarktpolitik!

**Sozialverband Deutschland e.V.
Partner in sozialen Fragen**

Der SoVD ist eine starke Gemeinschaft mit bundesweit mehr als einer halben Million Mitgliedern.

Unterstützen Sie die Forderungen des SoVD durch Ihre Mitgliedschaft!

- Wir setzen uns für Ihre Rechtsansprüche ein!
- Nutzen Sie kostenlos unser dichtes Netz an Sozialberatungsstellen!
- Informieren Sie sich in der monatlichen SoVD-Zeitung über aktuelle sozialpolitische Entwicklungen!
- Nehmen Sie an den vielen Freizeitmöglichkeiten und Gruppenreisen der Ortsverbände teil!
- Profitieren Sie von den attraktiven Vergünstigungen unserer Kooperationspartner!

Sozialverband Deutschland e.V.

Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Tel (030) 72 62 22 - 0

Fax (030) 72 62 22 - 311

kontakt@sovd.de

www.sovd.de

© 2010 Sozialverband Deutschland e.V.

Titelbildcollage unter Verwendung von:

© Alibamba - Fotolia

Arbeit muss zum Leben reichen!

Für eine bessere Sicherung von Beschäftigung und mehr sozialen Schutz bei Arbeitslosigkeit!



SoVD
Sozialverband
Deutschland

Die Fakten:

- Nur noch ein Viertel aller Arbeitslosen wird von den Arbeitsagenturen betreut. Drei Viertel müssen zu den Hartz IV-Jobcentern.
- Nicht einmal 25 % der Arbeitslosen über 55 finden eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.
- Fast 1,2 Mio. Arbeitslose verschwinden aus der Arbeitslosenstatistik.
- Über 1,3 Mio. Menschen müssen trotz Arbeit Hartz IV beziehen.
- Mehr als jeder Fünfte arbeitet für einen Niedriglohn; fast 6 Mio. Menschen bekommen weniger als 8,50 Euro pro Stunde.
- Die Zahl der atypisch Beschäftigten (befristet bzw. Teilzeitbeschäftigte, Minijobber und Leiharbeiter) ist um mehr als 46 % gestiegen.
- Die Zahl der Solo-Selbständigen ist um 27,8 % gestiegen.
- Nicht einmal 10 % der 64-Jährigen sind sozialversicherungspflichtig beschäftigt.
- Weniger als 20 % gehen aus einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in die Altersrente.

Wir machen uns für Sie stark!

Der SoVD fordert:

- Die Verhinderung und Bekämpfung von Arbeitslosigkeit bleibt Hauptaufgabe!
- Keine direkte oder indirekte Aufweichung des Kündigungsschutzes!
- Für eine verstärkte Förderung von Qualifizierung und Weiterbildung, vor allem während der Kurzarbeit.
- Für eine verbesserte Förderung des gleitenden Übergangs vom Erwerbsleben in den Ruhestand!
- Für eine entschlossene Bekämpfung des Niedriglohnssektors!
- Für weitere Branchenmindestlöhne und einen bundeseinheitlichen gesetzlichen Mindestlohn!
- Für die konsequente Bekämpfung des Missbrauchs bei der Leiharbeit!
- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsmöglichkeiten statt Ein-Euro-Jobs!
- Für eine bessere Betreuung und Förderung von behinderten und schwerbehinderten Menschen!
- Für eine bessere soziale Sicherung bei Arbeitslosigkeit!
- Die Bezugsdauer beim Arbeitslosengeld I muss verlängert werden!
- Der Übergang vom Arbeitslosengeld I zum Arbeitslosengeld II muss finanziell ausgeglichen werden!
- Für eine bessere materielle Absicherung bei Hartz IV!
- Regelsätze bedarfs- und realitätsgerecht berechnen und anpassen!
- Für mehr Einzelfallhilfen bei Hartz IV!
- Für die umfassende Berücksichtigung von kinderspezifischen Bedarfen bei den Hartz IV-Leistungen!
- Für die Gleichstellung von Frauen in Arbeit und Beruf!

Sie haben eine bessere Arbeitsmarktpolitik verdient!

Machen Sie mit!

per Post senden oder unter (030) 72 62 22-311 faxen

Porto bezahlt
Empfänger

Sozialverband Deutschland
Bundesverband
Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) hat für seine Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, bin ich damit einverstanden, dass hierfür mein Name, mein Geburtsjahr und die Anschrift an den Versicherer, ERGO Versicherungs-AG OVG, weitergegeben werden. Der Erstkontakt durch unseren Versicherungspartner erfolgt schriftlich. Gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) kann ich der Weitergabe und folgenden Nutzung jederzeit beim SoVD (Anschrift siehe Impressum) widersprechen.

ja, ich stimme zu

Ich bin einverstanden, dass mein Name, Geburts- und Eintrittsdatum in Publikationen des SoVD aus Anlass meines Geburtstages und der Dauer meiner Mitgliedschaft veröffentlicht werden.

ja nein